

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Oktober 1629

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Oktober 1629.....	2
<i>Weiterreise nach Kamenz – Scharfe kursächsische Bewachung der Oberlausitzer Stadttore – Besuch durch Christoph Vitzthum aus Quedlinburg – Kriegsnachrichten.</i>	
02. Oktober 1629.....	2
<i>Weiterfahrt nach Großenhain – Hochwasser.</i>	
03. Oktober 1629.....	3
<i>Weiterreise nach Hof – Starkes Hochwasser der Elbe – Bewirtung und Unterkunft durch Dietrich von Schleinitz auf Hof – Gespräch mit dessen Söhnen Hans und Wolf Dietrich.</i>	
04. Oktober 1629.....	5
<i>Weiterfahrt nach Wurzen – Unterwegs Almosen für ein armes Calbitzer Ehepaar zur Bestattung seines Kindes – Vorübergehender Verlust eines von der Gemahlin Eleonora Sophia angefertigten Armbandes.</i>	
05. Oktober 1629.....	6
<i>Weiterreise nach Leipzig – Gestriger Beginn der Michaelismesse – Verhandlungen mit dem Kaufmann Johann Joachim Göring.</i>	
06. Oktober 1629.....	7
<i>Weiterfahrt nach Hohnsdorf – Unterwegs Besichtigung der Doppelkapelle St. Crucis auf dem Burgberg Landsberg – Übernachtung im Gutshaus des anhaltisch-dessauischen Hofmarschalls Christoph von Krosigk.</i>	
07. Oktober 1629.....	8
<i>Weiterreise nach Ballenstedt – Unterwegs Abschied von den schlesischen Begleitern Hermann Georg von Lettow und Stamplin in Alsleben – Mittagessen bei Fürstin Dorothea und deren Sohn Fürst Johann Kasimir in Sandersleben – Antreffen der Gemahlin, des Sohnes Joachim Ernst sowie der beiden Schwestern Anna Sophia und Sophia Margaretha bei guter Gesundheit – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Rückkehr des Kammerdieners Thomas Benckendorf aus Bernburg.</i>	
08. Oktober 1629.....	9
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
09. Oktober 1629.....	10
<i>Nachrichten – Fahrt nach Halberstadt – Ausritt und Gespräch mit dem kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein – Abendmahlzeit und Übernachtung im Quartier Waldsteins.</i>	
10. Oktober 1629.....	12
<i>Abschied von Waldstein – Rückkehr nach Ballenstedt – Unwohlsein der Gemahlin.</i>	
11. Oktober 1629.....	12
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Besuch durch Lettow – Abschied vom Frauenhofmeister Thilo von Vitzenhagen – Spaziergang mit den Schwestern Anna Sophia und Sophia Margaretha.</i>	

12. Oktober 1629.....	13
<i>Traum – Reisevorbereitungen – Spaziergang – Besichtigung ausgegrabener Gebeine – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
13. Oktober 1629.....	14
<i>Abreise der Schwestern Anna Sophia und Sophia Margaretha nach Plötzkau und Bernburg – Begleitung der Schwestern bis Plötzkau und Weiterfahrt nach Köthen – Bewirtung durch Fürst Ludwig.</i>	
14. Oktober 1629.....	14
<i>Weiterreise nach Leipzig – Korrespondenz.</i>	
15. Oktober 1629.....	15
<i>Korrespondenz – Einkäufe auf der Leipziger Messe.</i>	
16. Oktober 1629.....	16
<i>Weitere Einkäufe durch den anhaltisch-bernburgischen Pfennig- und Schatzmeister Melchior Loyß – Korrespondenz – Rückritt nach Landsberg.</i>	
17. Oktober 1629.....	17
<i>Weiterreise nach Köthen – Unterwegs Gespräch mit einem Sekretär des kaiserlichen Generalfeldzeugmeisters Graf Gottfried Heinrich von Pappenheim – Kriegsnachrichten – Hasenjagd mit Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Anna Sophia – Korrespondenz.</i>	
18. Oktober 1629.....	20
<i>Anhörung der Predigt – Weiterritt nach Bernburg – Gutes Befinden der Familienangehörigen – Gespräch mit Vater Christian I. – Korrespondenz.</i>	
19. Oktober 1629.....	21
<i>Entsendung des Hofmeisters Hans Rueß mit den Leipziger Einkäufen nach Ballenstedt – Gespräch mit dem abgesetzten Magdeburger Oberhauptmann Gottfried von Leinern – Jagd.</i>	
20. Oktober 1629.....	21
<i>Gespräch mit dem Hofmarschall Burkhard von Erlach – Abschied vom Vater – Weiterfahrt nach Ballenstedt – Unterwegs Mittagessen bei Fürst August in Plötzkau – Gemahlin und Joachim Ernst bei guter Gesundheit – Korrespondenz.</i>	
21. Oktober 1629.....	22
<i>Abfertigung von Loyß – Verabschiedung und Beschenkung des Malers Christoph Rieck – Korrespondenz.</i>	
22. Oktober 1629.....	22
<i>Entsendung des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenburg zum kaiserlichen Obristen Johann David Pecker nach Halberstadt – Traum – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Annahme von Sigismund Ladislaus als Bediensteten – Abschickung von Rueß zu Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar nach Sandersleben – Rückkehr von Rueß und Trautenburg.</i>	
23. Oktober 1629.....	23
<i>Verhandlung mit dem Quedlinburger Goldschmied Johann Heidfeld – Administratives – Auftrag zur Abschrift eines durch Anna Lukretia von dem Knesebeck nach einer ausgestandenen Krankheit mit Engelserscheinungen verfassten religiösen Gedichts – Entsendung von Vitzenhagen nach Freckleben und Hettstedt – Kurzzeitige Erkrankung von Joachim Ernst.</i>	

24. Oktober 1629.....	25
<i>Korrespondenz – Einkäufe bei Heidfeld – Vorbereitung auf den Abendmahlsempfang – Unwohlsein von Joachim Ernst – Ankunft des früheren Hofmeisters Hans Ernst von Börstel – Eingebung eines selbstverschuldeten Kindstodes.</i>	
25. Oktober 1629.....	26
<i>Traum – Empfang des Abendmahls in der Stadtkirche – Anhörung zweier Predigten – Erkrankung von Joachim Ernst – Kriegsfolgen – Ankunft des Gardelegener Stadtarztes Dr. Martin Gosky mit Schwester Sibylla Elisabeth.</i>	
26. Oktober 1629.....	27
<i>Abreise von Dr. Gosky – Rückkehr von Ladislaus aus Sandersleben – Wirtschaftssachen – Abschied von Börstel – Ermahnung des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer zur Mäßigung – Rückkehr von Vitzenhagen – Zuwachs im Pferdestall.</i>	
27. Oktober 1629.....	28
<i>Traum – Inspektion der neuen Fohlen – Korrespondenz – Lektüre – Jagd.</i>	
28. Oktober 1629.....	29
<i>Fassen eines großen Entschlusses – Korrespondenz – Geschlechtsverkehr mit der Gemahlin – Verbesserung des Gesundheitszustandes von Joachim Ernst – Bad.</i>	
29. Oktober 1629.....	30
<i>Gestrige Inspektion der Bauarbeiten im Schloss – Abreise von Schwester Sibylla Elisabeth nach Bernburg – Lektüre – Administratives – Ankunft des Rittmeisters Kettenburg, des Hauptmanns Lützow und eines jungen Lützow aus Halberstadt – Kriegsnachrichten.</i>	
30. Oktober 1629.....	32
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Kettenburg – Geschenk an Rueß – Wirtschaftssachen – Besuch durch den Hofjunker Hans Wolf Ernst von Röder – Abschied von Kettenburg und den beiden Lützow.</i>	
31. Oktober 1629.....	33
<i>Erster Schnee – Hasenjagd – Wirtschaftssachen.</i>	
Personenregister.....	34
Ortsregister.....	36
Körperschaftsregister.....	38

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Oktober 1629

[[217v]]

24 den 1. October

{Meilen}

Nach genommenem abschiedt von Meinem 2
ehrliehen Obrist *leutnant*¹ bin ich durch viel
tieffe außgelauffene waßer gefahren von Rakel²
biß nach Bautzen³ alda ich gefütteret. Das waßer
Spree⁴ läufft alda vorüber.
Von Bautzen nach Camitz⁵ vnderwegens habe 3
ich viel wacholderstauden stehen sehen, vndt die
beeren abbrechen laßen.

[[218r]]

Der Churfürst von Sachßen⁶ leßt an itzo, scharfe wacht an den Thoren in den Sechsstädten⁷ halten,
vndt ist mir allenthalben das Thor vor der Nase zugemacht worden, biß es den Bürgemeistern[!]
gefallen einen hinein zu laßen.

Fitzthumb⁸ ist zu vnß kommen, zu Camitz⁹, eben derselbige, welcher zu Quedlinburg¹⁰ sich
aufzuhalten pflegt. Er berichtet es seyen zu Dresen¹¹ [!], (welches nur 4 meilen, von Camitz
abgelegen) Chur Brandenburgische¹² vndt Pommerische¹³ gesandten ankommen, wollen das
Wallsteinische¹⁴ volck¹⁵ auß dem lande haben, oder Sie heraußer schlagen. Il me vouloit persuader
d'aller a Dresen[!], mais ie n'y ay voulu condescendre, pour ma haste, & pour plusieurs raysons.¹⁶

02. Oktober 1629

1 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).

2 Rackel.

3 Bautzen.

4 Spree, Fluss.

5 Kamenz.

6 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

7 Oberlausitzer Sechsstädtebund.

8 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

9 Kamenz.

10 Quedlinburg.

11 Dresden.

12 Brandenburg, Kurfürstentum.

13 Pommern, Herzogtum.

14 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

15 Volk: Truppen.

16 *Übersetzung*: "Er wollte mich überreden, nach Dresden zu fahren, aber ich habe dem wegen meiner Eile und aus mehreren Gründen nicht willfahren wollen."

☿ den 2. October

{Meilen}

Von Camitz¹⁷, nachm Großen hahn¹⁸ nach
deme wir auf 2 {Meilen} zu Kinsperg¹⁹, (alda
herumb wein wächßt) durchgefahen. [[218v]]
<[Marginalie:] Meißen.> Vndt daßelbige dem
herren von Schellendorf²¹ zuständig ist.

5

Wir haben abermals, groß gewäßer gehabt, dann die Elbe²² in einer Nachtt, einer elle<n> hoch
gewachsen gewesen, vndt hin vndt wieder sich ergößen.

Dieweil ich zimlich zeitlich²³, in der herberge zum großen hahn²⁴ ankommen, habe ich durch einen
Reütter, das waßer gründen laßen, welches so tief gewesen, daß das pferdt schwimmen müßen,
wollen hoffen, es solle sich diese nachtt verlaufen²⁵.

03. Oktober 1629

☿ den 4<3>. October

{Meilen}

Vom hahn²⁶ nach Merschitz²⁷ <vndterwegens,
durch gefährliche pfützen, vndt lachen fahren
müßen, mit der kutsche zwischen han vndt
Merschitz,> ein dorf an der Elbe²⁸, alda ich
vbersetzen wollen in einer fehre, dieweil aber der
strom gewaltig angelauffen [[219r]] gewesen,
vndt der fuhrleütte gar sehr viel seindt, welche
nach Leiptzig²⁹, auf die Meße wollen, alß habe
ich mich gewendet, vndt bin zu lande drey meilen
vmbgefahen auf
die stadt Meißen³⁰ zu, welche von Merschiz³¹ ligt {Meilen} 5/4
Jst eine feine stadt vndt schloß³², an der Elbe³³

2

17 Kamenz.

18 Großenhain.

19 Königsbrück.

21 Schellendorf, Christoph von (1589-1647).

22 Elbe (Labe), Fluss.

23 zeitlich: früh, zeitig.

24 Großenhain.

25 verlaufen: hinweglaufen.

26 Großenhain.

27 Merschwitz.

28 Elbe (Labe), Fluss.

29 Leiptzig.

30 Meißen.

31 Merschwitz.

gelegen, zwischen lustigen³⁴ weinbergen. Jst auch ein stift³⁵, vom Henrico Aucupe^{36 37} oder Ottone Magno^{38 39}. Die brücke zu Meißen, ist gar künstlich gebauwet, von holz auff steinernen Jochen, welche gar weitt voneinander stehen. Die Elbe ist dermaßen groß, vndt sehr angelauffen, als sie in 28 Jahren, nicht gewesen.

[[219v]]

{Meilen}

Von Meißen⁴⁰, nach Lomnitzsch⁴¹ ein städtlein, 2
in bösem, bergichtem wege.

Von dannen nachm hoff⁴² ¼

Jst ein dorff, einem vom adel Dietrich von Schleinitz⁴³ zuständig, bey welchem ich auß noht eingesprochen, dieweil ich keine herberge sonst bekommen können. Es hieß aber: Perieramus nisi periissemus.^{44 45} Dann derselbige vom adel, (welchen man sonst ins gemein, den reichen Schleinitz nennett, dieweil er ein⁴⁶ 100 dörfer, vndt in allem schöne güter, auf 200 mille⁴⁷ Thaler werth hatt, ohne die baarschaft welche sich auch von 80 biß in 100 mille⁴⁸ erstrecken soll) derselbige sage ich entpfieng mich gar willfährig, [[220r]] vndt nahm vnß in seinem schönem lustigem⁴⁹ wolerbawetem edelmannshause zum hoff⁵⁰, gerne auff, tractirte⁵¹ vnß auch städtlich, vndt wol mitt eßen, trincken, losier⁵², <lägerstädte,> vndt aller Notturfft. Seine beyden söhne Wolf Dietrich⁵³, vndt hanß⁵⁴, welche beyde ich gar wol in Jtalien⁵⁵ anno⁵⁶ 1624 gekandt, sie mir

32 Albrechtsburg, Schloss (Meißen).

33 Elbe (Labe), Fluss.

34 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

35 Meißen, Hochstift.

36 Heinrich I., König des Ostfrankenreichs (ca. 875-936).

37 *Übersetzung*: "Heinrich dem Vogler"

38 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (912-973).

39 *Übersetzung*: "Otto dem Großen"

40 Meißen.

41 Lommatzsch.

42 Hof (bei Stauchitz).

43 Schleinitz, Dietrich von (1569-1637).

44 *Übersetzung*: "Wir wären verloren, wenn wir nicht verloren wären."

45 Zitat nach Plut. Themistokles 29,10 ed. Marr 1998, S. 60f..

46 ein: ungefähr.

47 *Übersetzung*: "tausend"

48 *Übersetzung*: "tausend"

49 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

50 Hof (bei Stauchitz).

51 tractiren: bewirten.

52 Losier: Unterkunft, Wohnung.

53 Schleinitz, Wolf Dietrich von (1600-1653).

54 Schleinitz, Hans von (1602-1660).

55 Italien.

56 *Übersetzung*: "im Jahr"

auch offermals aufewartett, waren auch zur stelle, vndt erfreweten sich meiner anwesenheit. Sie erzehlten vnß auch, wie sie anno⁵⁷ 1626 auf den Maltheser⁵⁸ galleren, weren baldt von den Türcken⁵⁹, mitt welchen sie bey Siracusa⁶⁰ in Sicilien⁶¹ weydlich gestritten, gefangen worden. Sie haben damals zwey galleren verlohren die Maltheser. Die andern seindt mitt der capitana⁶² mitt mühe gerettet worden. Ihre gallera⁶³ ist von 2 Türckischen lange bestritten⁶⁴, [[220v]] worden, vndt viel bluts vergoßen, endlich aber, seindt sie auß mangel pulvers, voneinander kommen.

04. Oktober 1629

◉ den 4. October

{Meilen}

Nach dem ich mir, in diesem gutem losament⁶⁵, 4
habe laßen wol sein, vndt malzeit gehalten, bin
ich gefahren biß nach Wurtzen⁶⁶ eine stadt im
lande zu Meißen⁶⁷.

Vndterwegens, auf das städtlein, Otschitz⁶⁸, zukommen, hernacher auf dörfer, vndter andern auf Colbitz⁶⁹ zu gehört denen von Bilaw⁷⁰. Vorm dorff habe ich <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹> etwas wiederwertiges, vndt abschewliches gesehen, wie nemlich eine Mutter ihr kindt, an die [[221r]] landtstraße bey einen zaun begraben wollen, vndt albereitt mitt ihrem Mann starck dran gearbeitett. Würde ohne zweiffel vor hunden vndt Schweinen, die es würden aufgekratzt oder aufgewület haben nicht sicher gelegen sein. Als ich <im dorfe⁷²> nachfragen laßen, hat sichs befunden, das diese arme leütte, gute ehrliche leütte sein, der pfarrer⁷³ aber, hat wegen mangels 4 {gute Groschen} die sie in ihrem vermögen nicht gehabt, das kindt nicht wollen auf den kirchhof begraben laßen, welches einen barbaries⁷⁴ ist, vndt mir grewlich vorkommen. Jch habe ihr die 4 {gute Groschen} vndt noch ein allmosen darzu gegeben, auch erfahren das dergleichen vnbarhmertzigkeit vielen

57 *Übersetzung*: "im Jahr"

58 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

59 Osmanisches Reich.

60 Siracusa.

61 Sizilien (Sicilia), Insel.

62 *Übersetzung*: "Hauptgaleere"

63 *Übersetzung*: "Galeere"

64 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.

65 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

66 Wurzen.

67 Meißen, Markgrafschaft.

68 Oschatz.

69 Calbitz.

70 Irrtum Christians II.: Calbitz gehörte damals dem Adelsgeschlecht Beneckendorff.

71 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

72 Calbitz.

73 Clemens, Johann (1597-1631).

74 *Übersetzung*: "Unmenschlichkeit"

armen leütten, im dorff, vnchristlicher weyse, wiederfahren ist, welches mir gar selzame [[221v]] omina⁷⁵ im gemüht erregeth hatt.

Jch wollte auch diesen geitzigen <Meißnischen> phariseer⁷⁶, durch herren Stampelin⁷⁷ destwegen ansprechen laßen. Er stunde aber auff seinem holze, oder canzel vndt predigte. <eben.>

Vor Otschitz⁷⁸, kam vnß, ejne leiche, vorm Thor, entgegen, dergleichen, vnß aber, ezlich mahl, begegnet ist.

Zu Wurtzen⁷⁹ habe ich vber nacht bleiben müßen, dieweil keine andere gelegenheitt zwischen hier, vndt Leiptzig⁸⁰ ist.

Jch habe heütte mein armbandt verlohren, welches von Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁸¹ eigenen haaren ihres häüpts geflochten gewesen, darauf von perlen nachfolgende buchstaben gestickt: G S D H K. vndt in der mitten [[222r]] dieser buchstaben CES:⁸² alles von perlen. De<i>e erstgedachten bedeütten: Gott segene deiner hände krafft. Der mittelste ist mein, vndt Meiner gemahlin⁸³ nahmens erste buchstaben, ineinander geschlossen. <Das schlößlein am armbandt war von golde[.]> Mein gewöhnliches gutes glück aber, welches mir Gott noch allezeit, auf meinen raysen verliehen, hat mir so wol gewolt, das ich es nicht ferne von Wurzen⁸⁴, durch meiner diener einen wiederbekommen, vndt ist nichts daran verlohren gewesen. So achte ich es auch vor ein glück auf dieser rayse daß wir durch so viel tieffe waßer, allenthalben, wol durchgekommen, vndt eben die rechte zeit zu raysen angetroffen, daß wir nicht wie andere, haben des waßers halben still liegen müßen[.]

05. Oktober 1629

[[222v]]

» den 5. October

{ Meilen }

Von Wurtzen⁸⁵, nach Leipzig⁸⁶ seindt drey große 3 meilen in bösem schlimmen wege. Vor wurzen haben wir vnß in einer fehre, vber die Milde⁸⁷ müßen vbersetzen laßen. Sie ist auch gar groß.

75 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

76 Clemens, Johann (1597-1631).

77 Stamplin, N. N..

78 Oschatz.

79 Wurzen.

80 Leipzig.

81 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

82 Im Original umschließt das "C" die beiden ineinander verschlungenen Buchstaben "E" und "S".

83 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

84 Wurzen.

85 Wurzen.

86 Leipzig.

87 Mulde, Fluss.

Zu Leiptzig, jst gestern, der Michaelismarckt, oder Meße, eingeleüttet worden, diese vndt die folgende woche <vber>, die man die zahlwoche heißet, wirdt er wehren, <das ist 14 tage lang.>

Jch habe mitt hanß Gehrjng⁸⁸ tractirt⁸⁹ vndt ihn zu gaste gehabt, auch durch herrn Stamplin⁹⁰ mitt ihm tractiren laßen. *etcetera* <en vain⁹¹ .>

06. Oktober 1629

σ den 6. October

{Meilen}

3

Von Leiptzig⁹² nach Landsperg⁹³ zu Mittage, in einem sehr bösem wege, alda habe ich den Landsberg⁹⁴, vndt die kirche daroben besehen, Jst ein stift, darinnen ein runder kreiß [[223r]] gezeigett wirdt <oben in der bohrkirche⁹⁵>, auf welchem vorzeiten, ein Graff von Landsperg⁹⁶, soll haben einen großen runden spiegel gehabt, darinnen er allerley, auf 100 meilen weit, (wie sie sagen,) soll haben sehen können. Endtlichen, als er einmal seine gemahlin⁹⁷ hat sehen, mitt einem andern, zu viel leffeln⁹⁸, <da> hat er den spiegel zerbrochen, vndt auf stücken zerschlagen. Man zeigett auch in derselben kirche oben auf eine Marmorseüle. Item⁹⁹ noch höher, gebawte kammern, vndt wohnungen, vor den graffen. die auch bemahlet, vndt mitt mancherley wapen gezieret seindt. Vndter andern auch, ein schachspiel gleich dem Aßcanischen¹⁰⁰ wapen, <wie auch das Anhaltische¹⁰¹ wapen alda zu sehen.>

88 Göring, Johann Joachim (1599-1638).

89 tractiren: (ver)handeln.

90 Stamplin, N. N..

91 *Übersetzung*: "vergeblich"

92 Leipzig.

93 Landsberg.

94 Landsberg (Berg).

95 Bohrkirche: Empore.

96 Landsberg, N. N., Graf von.

97 Landsberg, N. N., Gräfin von.

98 löffeln: flirten, liebäugeln, auf verbotene Art lieben.

99 *Übersetzung*: "Ebenso"

100 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

101 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

Vom Landsperge¹⁰² (alda ein 96iähriger alter wirtt, noch ein zimlich geruhiger¹⁰³ Mann, welcher geboren worden, da die Spannier¹⁰⁴ vnder Carolo V.¹⁰⁵ ins landt¹⁰⁶ kommen) nach hohnsdorf¹⁰⁷ — — — — 3½ {Meilen} Jst ein edelmannshauß, Christof Krosigken¹⁰⁸ dem Marschalck von Deßaw¹⁰⁹ zugehörig, vnser Nachtlager.

07. Oktober 1629

[[223v]]

ø den 7. October

	{Meilen}
Von Hohnstorf ¹¹⁰ nach Albleben ¹¹¹ Jst den	3
Krosigken ¹¹² von Albleben zuständig, alda ich	
in einer fehre vber die Sale ¹¹³ gesezt. Vber der	
Sahle haben die Krosigke, herren Stamplino ¹¹⁴	
ein pferdt biß nach Plötzka ¹¹⁵ zu reitten geliehen,	
dieweil es nur eine meile darvon abgelegten,	
vndt er hat einen vnderthänigen beweglichen	
abschiedt, von mir genommen. Ingleichem	
der vom adel Lyttaw ¹¹⁶ , welchen ich vo[n]	
Parchwiz ¹¹⁷ auß, biß daher sampt einem diener,	
vndt zweyen pferden, kostfrey gehalten, so wol	
als den Stamplin.	
Von Albleben nach Sandersleben ¹¹⁸ alda ich zue	1
Mittage abgestanden, vndt die frawMuhme ¹¹⁹	
beynebens ihrem Sohn vetter Casimirn ¹²⁰ , auch	

102 Landsberg.

103 geruhig: voll innerer Ruhe, mit Seelenruhe, gelassen, ohne Aufregung.

104 Spanien, Königreich.

105 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

106 Sachsen, Kurfürstentum.

107 Hohnsdorf.

108 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

109 Dessau (Dessau-Roßlau).

110 Hohnsdorf.

111 Alsleben.

112 Krosigk, Familie.

113 Saale, Fluss.

114 Stamplin, N. N..

115 Plötzkau.

116 Lettow, Hermann Georg von (gest. nach 1655).

117 Parchwitz (Prochowice).

118 Sandersleben.

119 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

120 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

zweyen frewlein, etcetera angesprochen. Je n'y ay
pas eu la satisfaction attendue.¹²¹

[[224r]]

	{Meilen}
Von Sanderßleben ¹²² , nach Ermsleben ¹²³	2
vollends nach Ballenstedt ¹²⁴ da ich Meine	1
herzlieb(st)e gemahlin ¹²⁵ , mein kindt ¹²⁶ , vndt	
beyde schwestern ¹²⁷ , auch das ganze hofwesen,	
(Gott seye lob[,]) ehr vndt danck davor gesagt	
in alle ewigkeitt) in zimlichem guten zustandt	
gefunden, vndt viel brieffe <i>et cetera</i> an <als	
vom hern von Dona ¹²⁸ , von Meiner gemahlin	
selber, von la Faye ¹²⁹ , von Reußen ¹³⁰ , von bruder	
Fritzen ¹³¹ , von Obrist Pegker ¹³² .>	

heütte haben mir die Crabahten¹³³ zwey schaffe genommen.

Thomaß¹³⁴, (welchen ich von hohnsdorf¹³⁵ nach Bernburg¹³⁶ geschickt hatte) ist bey Sandersleben,
zu vnß wieder kommen. *Son Altesse*¹³⁷ n'a pas encores trop censurè, quoy qu'il soit faschè contre
moy.¹³⁸

08. Oktober 1629

ᵃ den 8. Octob<ris>¹³⁹.

121 *Übersetzung*: "Ich habe dort nicht die erwartete Befriedigung bekommen."

122 Sandersleben.

123 Ermsleben.

124 Ballenstedt.

125 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

126 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

127 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

128 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

129 Faye, Abraham de la (gest. 1636).

130 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

131 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

132 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

133 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

134 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

135 Hohnsdorf.

136 Bernburg.

137 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

138 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit hat mich bis jetzt nicht allzu sehr getadelt, obwohl sie mir gegenüber ungehalten ist."

139 *Übersetzung*: "des Oktober"

nel suo paese^{163 164}, Le second¹⁶⁵, que io lo dovessj trattar da cavalliero, non da banquero¹⁶⁶, parlant de la cession ou transport sur luy, de la pension Savoyenne¹⁶⁷, dont il avoit honte & le prenoit fort en mauvayse part¹⁶⁸.

Jch bin vormittags bey ihm ankommen, vndt er ist mir zu roß auf der gaße begegnet, da ich dann, von der kutsche abgestiegen, vndt mich auf meinen fuchß¹⁶⁹ gesetzt, vndt mitt ihm hinauß geritten. Nach der mahlzeit, hat er geschlafen, seinem gebrauch nach, vmb drey vhr, Nachmittags, ist er mitt mir hinauß spatziren gefahren, darnach hat er mir gute Nacht gegeben, dann er nur einmal des tages jßett. An Bey der [[225v]] Bey der¹⁷⁰ abendmahlzeit, bin ich gar splendide¹⁷¹ vndt städtlich tractirt¹⁷² worden, eben also als wann der herr general¹⁷³ selbst zugegen gewesen wehre, vndt habe viel vornehme cavallierj¹⁷⁴, obersten, vndt Befehlichshaber gesehen, vnder andern, den Graffen Hannibal von Schaumburg¹⁷⁵, welcher <vor Glückstadt¹⁷⁶> bey dem König in Dennemarck¹⁷⁷ gefangen gelegen, <worden,> Jtem¹⁷⁸: den Kayßerlichen commissarium¹⁷⁹ Walmerode¹⁸⁰, Jtem¹⁸¹: den Jungen graffen von harrach¹⁸², (herren Carlls von harrach¹⁸³ meines großen patrons sehligem seinen sohn,) einen Rittermäßigen tapferen herren, Jtem¹⁸⁴: den Obrist hofmeister Meranda¹⁸⁵, vndt viel andere mehr, vnder andern auch, den capitain¹⁸⁶ Lytsaw¹⁸⁷, vndt Franckstein¹⁸⁸, welche beyde

160 Diese zusammen und rückwärts geschriebene deutschsprachige Passage ergibt in der richtigen Reihenfolge der Buchstaben die Worte "auf die Haut schiessen".

161 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

162 Schweden, Königreich.

163 Mecklenburg, Herzogtum.

164 *Übersetzung*: "meinem Vetter, wenn er nicht aufhöre, das schwedische Volk [d. h. Truppen] heimlich in sein Land zu holen"

165 *Übersetzung*: "die zweite"

166 *Übersetzung*: "dass ich ihn wie einen Edelmann, nicht wie einen Bankier behandeln solle"

167 Savoyen, Herzogtum.

168 *Übersetzung*: "als er von der Abtretung oder Überlassung der savoyischen Besoldung auf ihn sprach, wovon er sich genierte und es sehr negativ aufnahm"

169 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

170 Die Passage "Bey der" ist als unnötige Wiederholung zu streichen.

171 *Übersetzung*: "prächtig"

172 tractiren: bewirten.

173 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

174 *Übersetzung*: "Edelleute"

175 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

176 Glückstadt.

177 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

178 *Übersetzung*: "ebenso"

179 *Übersetzung*: "Kommissar"

180 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

181 *Übersetzung*: "ebenso"

182 Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).

183 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

184 *Übersetzung*: "ebenso"

185 Maranda, N. N., Graf.

186 *Übersetzung*: "Hauptmann"

187 Lützw (2), N. N. von.

188 Franckstein, N. N..

vndter die Trucksäße [[226r]] gehören, vndt auf mein gemach aufzuwartten bescheiden gewesen seindt.

Es wahren auch acht Trabanten vor mein gemach, zur wacht bescheiden, vndt ist alles fürstlich zugegangen.

10. Oktober 1629

h den 10. October

Vmb 10 Vhr habe ich abschiedt vom *herrn general*¹⁸⁹ genommen, welcher mir in seiner anticamera¹⁹⁰ darvor ich ohne das vorüber gemust, entgegen kommen, an der stiege, vndt hat mich hinundter biß an die kutsche begleitet. Ihre *Liebden* haben sich abermals gar freündtlich erzeigett, seindt aber die Nacht sehr perturbirt¹⁹¹ vndt occupirt¹⁹² worden.

{Meilen}

Jch bin vollends hinüber nach Ballenstedt¹⁹³ 3
gefahren, alda ich Meine *freundliche herzlieb(st)e*
gemahlin¹⁹⁴ in etwas vnpaßlichkeitt gefunden,
Gott helfe Ihrer *Liebden* wieder zu rechte.

11. Oktober 1629

[[226v]]

o den 11^{ten}. Octobris¹⁹⁵.

Schreiben auß Hollstein¹⁹⁶, von Meinem Schwager hertzog Joachim Ernst¹⁹⁷, empfangen, daß Ihre *Liebden* Gott Lob, noch wol auf seindt, daß die Thewrung, vndt infection in hollstein, sehr vberhandt nimbt, daß man des krieges mitt Schweden¹⁹⁸ sich besorgett¹⁹⁹, denn zwischen Schweden vndt Polen²⁰⁰, ein sechsiähriger Stillestandt²⁰¹ gemacht seye.

189 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

190 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

191 perturbiren: beunruhigen, stören, verwirren.

192 occupiren: beschäftigen, in Anspruch nehmen.

193 Ballenstedt.

194 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

195 *Übersetzung*: "des Oktober"

196 Holstein, Herzogtum.

197 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

198 Schweden, Königreich.

199 besorgen: befürchten, fürchten.

200 Polen, Königreich.

201 Stillstand: Waffenstillstand.

Schreiben von Braunschweig²⁰², das man vor den wispel²⁰³ gersten, wolle 22 {Thaler} geben. Jch will 15 {Wispel} hinschicken, wils Gott.

Jch habe predigt angehört, die der Winsius²⁰⁴ verrichtett.

Littaw²⁰⁵ hat sich bey mir sehen laßen, ist von Plötzkaw²⁰⁶ hieher²⁰⁷ kommen, mitt bericht das herrvetter Fürst Augustus²⁰⁸ nach Leiptzig²⁰⁹ gezogen ist.

Vitzenhagen²¹⁰ habe ich in allem guten dimittirt²¹¹, [[227r]] biß zu fernerer occasion, zur aufwartung, wann jchs begehren, oder jhn erfordern werde.

Je suis allè pourmener avec mes soeurs²¹², faysant extremement beau temps.²¹³

12. Oktober 1629

ᵝ den 12. October

<I'ay songè d'avoir esté a Ierusalem²¹⁴ voir le sepulchre du Seigneur²¹⁵ avec grande venertion entre force Dames zelèes & pieuses.²¹⁶>

Ie me suis preparè au voyage de Leipzig²¹⁷ pour conserver mon credit, & ma reputation.²¹⁸

Jch bin heütte hjnauß spatziren gegangen, habe vmb das neue Thor herumb, (welches ich habe bawen laßen) gesehen, das ein gantzes häupt, sine sutura²¹⁹, außgegraben worden, vndt viel Todtenbeine welche daselbst vberinander gelegen, davon niemandt nichts gewust, es mag etwa vorzeiten, daselbst ein Chor von einer kirchen gewesen sein.

Dieses häupt, jst zwischen zweyen steinen, auf dem angesicht gelegen, vndt hat alle zäne im Munde gantz gehabt, biß ma aber in keinem Sargk.

202 Braunschweig.

203 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

204 Winß, Andreas (gest. 1638).

205 Lettow, Hermann Georg von (gest. nach 1655).

206 Plötzkau.

207 Ballenstedt.

208 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

209 Leipzig.

210 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

211 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

212 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

213 *Übersetzung*: "Ich bin mit meinen Schwestern spazieren gegangen, wobei äußerst schönes Wetter war."

214 Jerusalem.

215 Jesus Christus.

216 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, in Jerusalem gewesen zu sein, [um] mit großer Ehrfurcht unter einer ganzen Anzahl eifriger und frommer Damen das Grab des Herrn zu sehen."

217 Leipzig.

218 *Übersetzung*: "Ich habe mich auf die Reise nach Leipzig vorbereitet, um meinen Kredit und mein Ansehen zu erhalten."

219 *Übersetzung*: "ohne Naht"

[[227v]]

hermann Georg von Lyttaw²²⁰ vff Pritzka²²¹ vndt Papenzinn²²², auß dem lande zu Pommern²²³, habe ich zu verhelpung eines paßes nach Stettin²²⁴ <beym herrn general²²⁵ >, an herrn Obristen Pegker²²⁶, verschrieben²²⁷.

Diesen abendt, ist eine fuhre nach Braunschweig²²⁸ geschickt worden von dem meinigen mitt 15 {Wispel} gersten, den {Wispel} zu 22 {Thaler}

Escrit au pays de Hollstejn²²⁹.²³⁰

13. Oktober 1629

σ den 13. October

{Meilen}

Meine schwestern, frewlein Anna Sofia²³¹, vndt 7
Sofia Margaretha²³², seindt verraysett, von hier
auß nach Plötzka²³³ vndt Bernburg²³⁴. Jch habe
sie convoyirt²³⁵ biß nach Plözka. Von dannen bin
ich selb vierde²³⁶ geritten, biß nach Cöhten²³⁷
, ligt von Ballenstedt²³⁸ alda mich herrvetter
Fürst Ludwig²³⁹, gar gerne auffgenommen, vndt
freündtlich tractirt²⁴⁰ hatt.

14. Oktober 1629

220 Lettow, Hermann Georg von (gest. nach 1655).

221 Pritzig (Przytocko).

222 Papenzin (Bobiecino).

223 Pommern, Herzogtum.

224 Stettin (Szczecin).

225 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

226 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

227 verschreiben: schriftlich empfehlen.

228 Braunschweig.

229 Holstein, Herzogtum.

230 *Übersetzung*: "Nach dem Land Holstein geschrieben."

231 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

232 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

233 Plötzkau.

234 Bernburg.

235 convoyiren: begleiten, geleiten.

236 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

237 Köthen.

238 Ballenstedt.

239 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

240 tractiren: bewirten.

[[228r]]

ø den 14. October

[Meilen]

Von Köhten²⁴¹ nach Zerwick²⁴² 2
 Von dannen auf Landsperg²⁴³ 2
 Vollends nach Leiptzig²⁴⁴ alda ich vnbeandter 3
 weyse, zur grünen Tanne, eingezogen.

An Peter von Sebottendorff²⁴⁵, <Vndt Herrn Christoph von Dohna²⁴⁶> geschrieben, vndt ihm den *Quintum Curtium*²⁴⁷, wie er mir vom Pontano²⁴⁸ dedicirt worden,²⁴⁹ zugeschicktt.

15. Oktober 1629

< den 15. October >

Von Meinem vettern, hertzog Georg Rudolffen²⁵⁰, ein abschlägig antworttschreiben entpfangen, darbey war auch eines von Nübelschitzen²⁵¹.

Nach dem ich in ängsten gewesen von wegen der <ersten verlornen> Schlesischen schreiben, hat mir dieselben, doch endlich ein bohte nachgebracht, waren vom Jungen hertzog <Georgen> von der Lignitz²⁵², <vndt> von Sebotendorffen²⁵³ etcetera <von Meiner herzlieb(st)en gemahlin²⁵⁴ mir nachgesendett.>

Jch habe allerley eingekauft, auf hiesiger Leipziger²⁵⁵ Meße *perge*²⁵⁶ alß zwey par schöne mitt perlenmutter eingelegte pistolen, das par vmb 8 Tahler sehr wolfail, Jtem²⁵⁷, einen silbern altvergüldeten becher, vmb 9 {Thaler}, das Marck^{258 258} der becher wug 6½ {Mark}²⁶⁰ [[228v]] wug

241 Köthen.

242 Zörbig.

243 Landsberg.

244 Leipzig.

245 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

246 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

247 Quintus Curtius Rufus: *De rebus gestis Alexandri Magni*, hg. von Johan Isaaksz Pontanus, Amsterdam 1633.

248 Pontanus, Johan Isaakszoon (1571-1639).

249 Uns war nur die Pontanus-Ausgabe von 1633 zugänglich, die die auf Harderwijk, den 30. März 1627 datierte Widmung an Christian II. auf S. 3-6 enthält. Ihr war eine heute sehr seltene Ausgabe von 1628 vorausgegangen, auf die Christian hier sicherlich Bezug nimmt. Vgl. Short Title Catalogue Netherlands.

250 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

251 Niebelschütz, Sigmund von (ca. 1587-1630).

252 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

253 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

254 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

255 Leipzig.

256 *Übersetzung*: "usw."

257 *Übersetzung*: "ebenso"

258 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

258 Streichung von "das Marck" wieder aufgehoben.

in allem 6½ Marck²⁶¹, Jtem²⁶² ein Augspurgisch zaigervhrlein verguldt, vmb <6>8<½> {Thaler} <Jtem²⁶³ 20 ellen Sittichgrünen geblünten damast<atlaß,> vor Meine *herzlieb(st)e* gemahlin²⁶⁴ die elle zu 2 {Reichsthaler}> Jtem²⁶⁵: gemälde, Thierlein, auf Nürnbergisch gemacht, vndt andere mehr artige²⁶⁶ sachen, *etcetera*[.] Jch habe heütte alles miteinander, gar wol fail bekommen, dieweil die Nürnberger, vndt die Augspurgischen kaufflütte, heütte einpacken müßen, damitt sie Morgen *gebe gott*, mitt dem gelejtte, fortraysen mögen.

16. Oktober 1629

☉ den 16. October

Nochmahlige anstellungen, zu einkauffung allerhandt nohtwendigkeitten, Spezereyen, fischwahren, *etcetera* gemacht, vndt dieselben, vmb ein²⁶⁷ 200 {Thaler} auf ein halb iahr lang, mich zu behelffen, einkauffen laßen, durch Meines herrnvatters²⁶⁸ pfennigmeistern, Melchiorn Loyß²⁶⁹.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁷⁰> I'ay permis a mon maistre d'hostel²⁷¹, voire commandè, pour descharger ma conscience, [[229r]] qu'il deust escrire a mon beaufre, le Duc de Mecklenburg²⁷², ces mots qu'il²⁷³ m'avoit dit de le faire tirer sur sa peau, s'il <luy> practiquoit davantage de gens de guerre au pays²⁷⁴. *etcetera* Et eeey ceste lettre sera envoyée au Duc, par un marchand affidè, de Lübeck²⁷⁵, sous main, en grande confiance.²⁷⁶

Jch bin heütte, nach dem frühestück aufgebrochen, von Leiptzig²⁷⁷, vndt biß nach Landsperg²⁷⁸ geritten — — — — — 6 {Meilen}

260 Abweichende Kustode.

261 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

262 *Übersetzung*: "ebenso"

263 *Übersetzung*: "Ebenso"

264 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

265 *Übersetzung*: "Ebenso"

266 artig: kunstvoll, meisterhaft.

267 ein: ungefähr.

268 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

269 Loyß, Melchior (1576-1650).

270 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

271 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

272 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

273 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

274 Mecklenburg, Herzogtum.

275 Lübeck.

276 *Übersetzung*: "Ich habe meinem Hofmeister gestattet, sogar befohlen, dass er meinem Schwager, dem Herzog von Mecklenburg, um mein Gewissen zu erleichtern, diese Worte schreiben solle, die er mir gesagt hatte, dass er ihn auf seine Haut schießen lasse, wenn er ihm noch mehr Kriegsvolk heimlich ins Land bringe usw. Und das dieser Brief wird in großem Vertrauen durch einen treuen Kaufmann aus Lübeck unter der Hand an den Herzog geschickt werden."

277 Leipzig.

278 Landsberg.

17. Oktober 1629

den 17. October

{Meilen}

Nach Zerwyck²⁷⁹ vom Landsperg²⁸⁰ alda 2
gefüttert.

Vnderwegens, habe ich mitt einem Pappenheimischen²⁸¹ Secretario²⁸², conversirt, der sagte: Es wollte der friede zwischen dem Kayser²⁸³ vndt dem Türcken²⁸⁴, nicht vor sich gehen, dann die Türcken begehrt vom Kayser 1500 Dörfer, (darauf sie ordinarie²⁸⁵ ein²⁸⁶ 15 mille²⁸⁷ Mann, erhalten köndten) beynebens Caschaw²⁸⁸, vndt den 13 Spannschaften^{289 290}, welche Bethlen Gabor²⁹¹, (der civiliter mortuus²⁹² ist) [[229v]] vbergeben gewesen. Er²⁹³ ist aber todtkranck, vndt der Türcke²⁹⁴ fodert[!] sein lehen wiederumb. So hette der Fürst von Eggenberg²⁹⁵, vom Türckischen abgesandten²⁹⁶ Waitzen²⁹⁷ wieder begehrt, so köndte man der 1500 Dörfer vielleicht vergeßen, Es hette ihm aber der Türckische abgesandte zur antwortt gegeben: Es wehre bey dem Ottomannischen Reich nie herkommen, ichtwas²⁹⁸ mitt accord²⁹⁹ wiederzugeben, aber wol einzunehmen, waß man aber vom Türckischem bodem[!] wieder haben wollte, das müste man mitt blut gewjnnen. Es hetten die gräntzer Türcken beym Türckischen Kayser³⁰⁰ vmb licentz angehalten, auf die Christen zu straiffen, vndt zur antwortt bekommen, Sie sollten die außwechßlung, der beyden abgesandten³⁰¹ von Constantinopel³⁰², vndt von Wien³⁰³ er [[230r]] warten, alßdann wollte er³⁰⁴

279 Zörbig.

280 Landsberg.

281 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

282 *Übersetzung*: "Sekretär"

283 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

284 Osmanisches Reich.

285 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

286 ein: ungefähr.

287 *Übersetzung*: "tausend"

288 Kaschau (Košice).

289 Abau (Abaúj), Komitat; Berg (Bereg), Komitat; Borschod (Borsod), Komitat; Saboltsch (Szabolcs), Komitat; Sathmar (Szatmár), Komitat; Semplin (Zemplén), Komitat; Ugotsch (Ugocsa), Komitat.

290 Irrtum Christians II.: Im Nikolsburger Frieden vom 31. Dezember 1621 waren dem siebenbürgischen Fürsten Gabriel Bethlen lediglich sieben Komitate auf Lebenszeit zugesprochen worden.

291 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

292 *Übersetzung*: "bürgerlich tot [d. h. nicht mehr handlungsfähig]"

293 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

294 Osmanisches Reich.

295 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

296 Person nicht ermittelt.

297 Waitzen (Vác).

298 ichtwas: (irgend)etwas.

299 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

300 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

301 Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von (1582-1656); Recep Pascha.

302 Konstantinopel (Istanbul).

ihnen arbeit genueg verschaffen, Sie sollten nur vnderdeßen ihre Sebel <waydlich> wetzen, sie würden genueg zu thun kriegen, darüber Sie mitt großem frolocken, von der Ottomannischen portten <ab>geschieden, die deputirte<n> von selbigen Gränizer Türcken. Als nun der Kayserliche orator³⁰⁵, K herr Kuffstainer³⁰⁶, von der Türckischen portten, aufgebrochen, (welches gar newlich geschehen) h vndt ein par tagerayse von Constantinopel³⁰⁷ gewesen, hat er ein Türckisches³⁰⁸ läger von 25 biß in die 30 mille³⁰⁹ Mann angetroffen. Als er gefraget, waß das bedeütete, ist ihme zur antwortt worden, es geschähe dem Römischen Kayser³¹⁰ zu ehren. Den folgenden tag hat er abermals, ein solches Türckisches <heer>läger angetroffen, den dritten tag gleichsfaß, den vierdten aber, ist ihm das erste läger wiederumb vndter augen kommen, den fünften tag, das andere, den³¹¹ [[230v]] den Sechsten, wiederumb daß dritte vndt so fortan, daß sie also den gesandten³¹² mitt fleiß vmbgeführt haben, damitt die läger den geraden weg fortziehen, er aber vmbschweiff nehmen vndt ihre anschlag weder recht wißen, noch dem vnserm Kayser³¹³ recht berichten köndte. Welches alles der herr Kufstain, von Griechischweißenburg³¹⁴ auß, dem Römischen Kayser zugeschrieben. So sollte auch der Türckische Kayser³¹⁵ so viel volcks³¹⁶ wieder die Christen aufgeboten haben, daß an stadt 2 Mann die er sonsten citirt vor diesem gehabt, an izo 6 sollen aufgeboten sein, vndt man sich eines schwehren blutigen krieges, dannenhero, zu besorgen³¹⁷ hatt. Gott stehe seinen Christen bey, vmb Christi willen.

[[231r]]

Er sagte auch, es hette der graf Montecuculj³¹⁸ in der Velaw³¹⁹, gar schimpflich mitt den Staden³²⁰, sampt seiner ganzen armee accordirt³²¹, also: daß sie ihn haben laßen abziehen, ohne gewehr³²², vndt mitt versprechen in 9 Monaten wieder die Staden nicht mehr zu dienen, auch alle abgenommene beütte zu restituiren, auch sollte allen seinen Soldaten, welche wollten, frey stehen, ohne verletzung ihrer ehr vndt guten nahmens, den Staden zu dienen. <Kukinculj heißen ihn die holländer.>

303 Wien.

304 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

305 *Übersetzung*: "Gesandte"

306 Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von (1582-1656).

307 Konstantinopel (Istanbul).

308 Osmanisches Reich.

309 *Übersetzung*: "tausend"

310 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

311 Versehentliche Wortdopplung vor der Kustode.

312 Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von (1582-1656).

313 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

314 Belgrad.

315 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

316 Volk: Truppen.

317 besorgen: befürchten, fürchten.

318 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

319 Veluwe.

320 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

321 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

322 Gewehr: Bewaffnung.

In Pohlen³²³, wehre die Kayserische³²⁴ armada³²⁵ auch fast ganz ruiniert.

Die Staaden wollten ein fliegend läger³²⁶, in die Pfaltz³²⁷ schicken.

Tilly³²⁸ quittirt³²⁹ das fürstenthumb Calenberg³³⁰ vor 400000 {Thaler} welches ihm der herzog von Braunschweig³³¹ erlegen soll.

Wirtemberg³³² wiedersezt sich, wegen restitution der geistlichen güter, [[231v]] Wirtemberg³³³ vndt Braunschweig³³⁴, beyde ganze fürstenthümer, würden seidthero der eroberung Wesel³³⁵ vndt herzogensch³³⁶, von den Kayserischen³³⁷ nicht mehr angesprochen³³⁸ wie zu vor.

Ein Reütter bekähm 15 {Thaler} anrittgeldt³³⁹, ein landsknecht 3 in 4 {Thaler} laufgeldt³⁴⁰.

Franckreich³⁴¹, Staden³⁴², Schweden³⁴³, Türcke³⁴⁴, Venedig³⁴⁵, würden alle zugleich, an vielen ortten, das Deützsche Reich³⁴⁶ anfallen. *perge*³⁴⁷

Breda³⁴⁸ würden die Staden auch baldt wegkriegen.

	{Meilen}
Von Zerwyck ³⁴⁹ , nach der mahlzeit gen	2
Cöthen ³⁵⁰ alda herrvetter Fürst Ludwig ³⁵¹	

323 Polen, Königreich.

324 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

325 Armada: Armee, Heer.

326 fliegendes Lager: eine von der Armee abgesonderte Einheit, die das Land durchstreift.

327 Pfalz, Kurfürstentum.

328 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

329 quittiren: verlassen.

330 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum.

331 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

332 Württemberg, Herzogtum.

333 Württemberg, Herzogtum.

334 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

335 Wesel.

336 's-Hertogenbosch.

337 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

338 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.

339 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

340 Laufgeld: Handgeld eines Fußsoldaten bei der Musterung.

341 Frankreich, Königreich.

342 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

343 Schweden, Königreich.

344 Osmanisches Reich.

345 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

346 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

347 *Übersetzung*: "usw."

348 Breda.

349 Zörbig.

350 Köthen.

351 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

vndt seine gemahlin³⁵², mich gar *freundlich*
aufgenommen.

Jch bin noch mitt herrvettern hinauß hetzen geritten, vndt haben drey hasen gefangen. Die Fürstin ritte auch mitt hinauß.

[[232r]]

Jch habe an herrvattern³⁵³ geschrieben vndt Ihrer *Gnaden* meine ankunfft zu wißen gethan.

18. Oktober 1629

☉ den 18. October

Predigt alhier zu Cöthen³⁵⁴, heütte Morgen, angehoret, mitt herrvettern, *Fürst* Ludwigen³⁵⁵, vndt seiner Gemahlin³⁵⁶.

{Meilen}

Nachmittags, bin ich vollends, biß nach
Bernburg³⁵⁷ geritten alda ich Meinen *gnedigen*
herzlieben herrnvatter³⁵⁸, in zimlichem
zustandt gefunden. Ihre *Gnaden* haben sich gar
glimpflich gegen mir erwiesen, wegen meiner
vorgenommenen rayse, vnderdeßen aber doch
alles albereitt außgekundtschaft gehabt. Comme
ie luy contoits de l'harquebuzade, menacée a mon
beaufre³⁵⁹, je m'esbahissois qu'il me dit, que le
General³⁶⁰, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶¹> avoit
bon droict, & rayson de l'assassiner, comme son
ennemy.³⁶² *etcetera*

2

Meine Schwestern³⁶³, vndt bruder Fritz³⁶⁴, seindt (Gott lob,) auch noch wol auff.

352 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

353 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

354 Köthen.

355 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

356 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

357 Bernburg.

358 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

359 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

360 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

361 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

362 *Übersetzung*: "Als ich ihm von dem meinem Schwager angedrohten Büchenschuss erzählte, verblüffte er mich, als er mir sagte, dass der General ein gutes Recht und Grund habe, ihn wie seinen Feind zu ermorden."

363 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

364 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Jch habe an Meine *herzlieb(st)e* gemahlin³⁶⁵ geschrieben, das ich Morgen *gebe gott* nicht kommen köndte.

19. Oktober 1629

[[232v]]

ᵛ den 19. October

Jch habe Reißē³⁶⁶ mitt den eingekauften sachen voran nach Ballenstedt³⁶⁷ geschickt vndt vor meine person alhier zu Bernburg³⁶⁸ bey herrvattern³⁶⁹ verbleiben müßen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁷⁰> Doux accueil mais refus en tous mes avantages.³⁷¹

Capitän³⁷² Gotfrid hünēr³⁷³, welcher Oberhäuptmann in Magdeburg³⁷⁴ gewesen, hat vnß angesprochen.

Wir haben im pusch Krumbholtz³⁷⁵ geiagt; darinnen drey fuchße vndt zween hasen gefangen.

20. Oktober 1629

σ den 20. October

Le Maréchal³⁷⁶ m'a remonstrè la colere de *Son Altesse*³⁷⁷ de mon depart.³⁷⁸

Jch habe abschiedt von herrvattern genommen, vndt bin nach Plötzka³⁷⁹ gefahren zue Mittage, zu herrvetter [[233r]] Fürst Augusto³⁸⁰.

Nachmittags hinüber nach Ballenstedt³⁸¹ gefahren, zu Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁸² vndt kinde³⁸³, *etcetera*[.] <Dieselben in gutem zustandt gefunden.>

365 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

366 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

367 Ballenstedt.

368 Bernburg.

369 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

370 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

371 *Übersetzung*: "Freundliche Aufnahme, aber Ablehnung in allen meinen Gelegenheiten."

372 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

373 Irrtum Christians II.: Gottfried von Leinern war bis September 1629 Oberhauptmann von Magdeburg.

374 Magdeburg.

375 Krumbholz (Krumbhals).

376 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

377 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

378 *Übersetzung*: "Der Marschall [Hofmarschall] hat mir den Zorn Ihrer Hoheit wegen meiner Abreise vor Augen geführt."

379

380 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

381 Ballenstedt.

382 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

J'ay receu la responce de M tournè³⁸⁴, tres courtoyse, mais negative, selon mon malheur aux affaires d'argent.³⁸⁵

Schreiben von *Adolf Börstel*³⁸⁶ [.]

21. Oktober 1629

ø den 21. October

heütte habe ich Melchiorn Loyß³⁸⁷, abgefertigett, mitt gelde, nachstandt³⁸⁸, der Leiptziger³⁸⁹ Meße.

Christof³⁹⁰ Malern, auch abgefertigett, vndt beschencktt.

Jtem³⁹¹: brieffe an herrvattern³⁹² vndt *Burkhard von erlach*³⁹³ (germanice³⁹⁴) geschrieben. etcetera

22. Oktober 1629

α den 22. October

Envoyè *Curt von Beyern*³⁹⁵ a *Halberstadt*^{396 397} con presentj al <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹⁸>
*Colonnello Pecker*³⁹⁹ per avanzar jl gran disegno se piace a Dio⁴⁰⁰.

<*Nota Bene*⁴⁰¹ [:] I'ay songè ceste nuict⁴⁰² (de l'impresa⁴⁰³) d'avoir estè deux ou trois fois en danger d'estre prins par les Hongrois⁴⁰⁴ [,] par les Turcs⁴⁰⁵ & Croates.⁴⁰⁶>

383 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

384 Wendet man den Buchstaben "M" um, ergibt das ein "W" für Wallenstein.

385 *Übersetzung*: "Ich habe die Antwort des umgewendeten M [= W] empfangen, sehr höflich, aber gemäß meinem Unglück in den Geldangelegenheiten abschlägig."

386 Börstel, Adolf von (1591-1656).

387 Loyß, Melchior (1576-1650).

388 Nachstand: Zahlungsrest.

389 Leipzig.

390 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

391 *Übersetzung*: "Ebenso"

392 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

393 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

394 *Übersetzung*: "deutsch [d. h. in deutlichen Worten]"

395 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

396 Halberstadt.

397 *Übersetzung*: "Curt von Beyern nach Halberstadt geschickt"

398 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

399 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

400 *Übersetzung*: "mit Geschenken zum Obristen Pecker geschickt, um den großen Plan zu befördern, wenn es Gott gefällt"

401 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

402 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt"

403 *Übersetzung*: "von der Unternehmung"

404 Ungarn, Königreich.

405 Osmanisches Reich.

[[233v]]

Escrit au Baron Christoph de Dohna⁴⁰⁷ & Adolf Börstel⁴⁰⁸ [.]⁴⁰⁹

Predigt angehört.

Ladislaum⁴¹⁰ angenommen, <interimsweyse⁴¹¹, mit einem handstreich⁴¹².>

Reißen⁴¹³ nach Sandersleben⁴¹⁴ geschickt, wegen der Weymarischen⁴¹⁵ schuldtforderung zu herzog Wjlhelmen⁴¹⁶.

Bayern⁴¹⁷, nach halberstadt⁴¹⁸ geschickt, ein par pistolen, Obrist Pegkern⁴¹⁹ zu verehren⁴²⁰.
etcetera

Vitzenhagen⁴²¹ her beschrieben⁴²².

Der hofmeister Reüße, ist von Sandersleben wiederkommen, mitt freündtlicher erklärungs, von hertzog Wilhelm, welcher sich mitt Seiner landtschafft⁴²³ berathen, vndt sehen will, ob er vnß satisfaction geben kan, oder nicht, auch mir solches durch deputirte, oder schriftlichen zu wißen thun.

Il Bavaro è ritornato dj Halberstadt con grandissimj ringraziamentj del Colonello Pecker, e con dire ch'io non <[Marginalie:] Nota Bene⁴²⁴> doveva credere la guerra contr' il Turco⁴²⁵, che non era niente.⁴²⁶ etcetera etcetera etcetera

23. Oktober 1629

[[234r]]

406 *Übersetzung*: "zwei oder drei Mal in Gefahr gewesen zu sein, durch die Ungarn, durch die Türken und Kroaten gefangen zu werden."

407 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

408 Börstel, Adolf von (1591-1656).

409 *Übersetzung*: "An Freiherrn Christoph von Dohna und an Adolf Börstel geschrieben."

410 Ladislaus, Sigismund.

411 interimweise: vorläufig, übergangsweise.

412 Handstreich: Handschlag.

413 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

414 Sandersleben.

415 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

416 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

417 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

418 Halberstadt.

419 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

420 verehren: schenken.

421 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

422 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

423 Sachsen-Weimar, Landstände.

424 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

425 Osmanisches Reich.

426 *Übersetzung*: "Der Beyern ist mit größten Danksagungen und [der] Aussage des Obristen Pecker, dass ich den Krieg gegen den Türken, welcher nichts sei, nicht glauben solle, aus Halberstadt zurückgekehrt."

☽ den 23. October

Jch habe ein wenig die Rechnungen vbersehen, vndt mitt dem goldtschmidt heetfeldt⁴²⁷, gehandeltt.

Jch habe dem alten Röder⁴²⁸, die anweisung zu Radjschleben⁴²⁹, thun laßen, durch den Amptmann⁴³⁰.

Des von Knesebecks⁴³¹ seiner haußfrawen, (Anna Lucretia⁴³² genandt, geborne von Erlach⁴³³), ihre deützsche reymen, welche sie durch eingebung der *heiligen* engel, deren sie zwey sichtbarlich bey sich gehabt, außgesprochen, vndt nach außgestandener kranckheit außgesaget, aufgeschrieben, vndt wieder vergeßen, auch viel futura⁴³⁴ prognosticirt, wie es ihr vndt ihrem Mann ergehen würde, *etcetera* habe ich, dieweil sie sehr denckwürdig seindt, vndt dennoch gar geheimb gehalten werden wollen, durch Ladislaum⁴³⁵ abschreiben laßen. Sie seindt gar tröstlich, vndt geistreich, Gott tröstet sie in ihrer kranckheit durch seine Engel, gibt sie ihres Mannes eyfrigem gebeht, gleich dem hiskia⁴³⁶, wiederumb gesundt, da sie sonst hette sterben sollen, sagt ihr noch 4 kinder zu, da sie deren schon [[234v]] 4⁴³⁷ gehabt seindt 8[,] die helfte will aber Gott darvon behalten, inmaßen albereitt 2 hin sein, davon das iüngste, eben kurz verwichener zeit, als sie⁴³⁸ in ihrer kranckheit solche vision gehabtt, in dem momento⁴³⁹ als es gestorben, ihr der Mutter durch ein engelchen ist angekündiget worden, mitt diesen wortten: Murre nicht, dein kindt ist bey Gott. Welches sie dermaßen in acht genommen, daß sie keinen Thränen vmb das kindt (welches ihr doch sehr lieb gewesen) vergoßen hatt. Item⁴⁴⁰: es sagen ihr die engel, Gott werde sie vndt ihren Mann⁴⁴¹ lang leben laßen, ihnen beyderseits viel glück vndt segen verleyhen.

Wann sie auch schon sollten von dem ihrigen vertrieben werden, so würden Sie doch baldt wieder darzu gelangen. Dann Gott sähe ihr eyffriges gebeth an, darzu auch ihrer⁴⁴², vndt des Mannes⁴⁴³ elltern.

Vndt wann sie sterben würden, in gutem alter, So sollten in zween tagen, Mann vndt Fraw, (wie Sie es selber gewünschet,) aufeinander folgen.

[[235r]]

427 Heidfeld, Johann.

428 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

429 Radisleben.

430 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

431 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

432 Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach (1603-1630).

433 Erlach, Familie.

434 *Übersetzung*: "Zukünftiges"

435 Ladislaus, Sigismund.

436 Hiskija, König von Juda (752 v. Chr.-697 v. Chr.).

437 Knesebeck, Burkhard von dem (ca. 1629-ca. 1629); Knesebeck, Christian von dem (1625-1625); Knesebeck, Eleonora Sophia von dem (1627-1672); Knesebeck, Thomas (2) von dem (1628-1689).

438 Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach (1603-1630).

439 *Übersetzung*: "Augenblick"

440 *Übersetzung*: "Ebenso"

441 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

442 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640); Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

443 Knesebeck, Emerentia von dem, geb. Alvensleben (1563-1620); Knesebeck, Thomas (1) von dem (1559-1625).

J'ay envoyè Thilo de Vitzenhagen⁴⁴⁴ a Freckleben⁴⁴⁵, & Höchstadt⁴⁴⁶, pour acheter du blèd afin que l'on eschange la semence greslèe en bonne semence.⁴⁴⁷

Der kleine Jochem Ernst⁴⁴⁸ ist vnvorsehens krank worden, vndt es ist ihme die Stimme außen geblieben, hat sich aber, Gott sey lob vndt danck davor gesagt, wiederrumb fein recolligirt⁴⁴⁹.

24. Oktober 1629

᠒ den 24. October ꝛ par tout⁴⁵⁰.

<Victoria suj ipsius difficillima.⁴⁵¹>

An herrvetter, Fürst Ludwigen⁴⁵², geschrieben, wegen einnehmung herren Reußens⁴⁵³, in die fruchtbringende gesellschaft⁴⁵⁴.

Allerley sachen vom goldtschmidt⁴⁵⁵ eingekauft, pour presenter a Quedlinburg^{456 457}.

Ad sacra⁴⁵⁸ mich præparirt. perge⁴⁵⁹

Als ich in die vorbereitungspredigt gefahren, hat mein kleiner Jochem Ernst⁴⁶⁰ die schwere Noht⁴⁶¹ zum ersten mal bekommen, Gott seye ihm gnedig vndt barmhertzig, <Je vay mal volontiers ceste fois a la cene, mais il se faut preparer & vaincre, pour eviter scandale.⁴⁶²>

[[235v]]

hanß Ernst Börstel⁴⁶³ ist auch ankommen, mitt mir Morgendes tages, *gebe gott* zu communiciren.

444 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

445 Freckleben.

446 Hettstedt.

447 *Übersetzung*: "Ich habe Thilo von Vitzenhagen nach Freckleben und Hettstedt geschickt, um Getreide zu kaufen, damit man da das verhagelte Saatgut in gutes Saatgut tausche."

448 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

449 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

450 *Übersetzung*: "überall"

451 *Übersetzung*: "Der Sieg über sich selbst ist am schwierigsten."

452 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

453 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

454 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

455 Heidfeld, Johann.

456 Quedlinburg.

457 *Übersetzung*: "um [sie] in Quedlinburg zu überreichen"

458 *Übersetzung*: "Auf religiöse Handlungen"

459 *Übersetzung*: "usw."

460 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

461 Schwerenot: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.

462 *Übersetzung*: "Ich gehe dieses Mal ungern zum Abendmahl, aber man muss sich vorbereiten und überwinden, um einen Skandal zu vermeiden."

463 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

€⁴⁶⁴ *Nota Bene*⁴⁶⁵ [:] Comme je montois les degrèz <vers l'enfant⁴⁶⁶> il me sembloit <d'>appercevoir une jnfluence que l'enfant devoit mourir a cause de mes erreurs & fautes commises, & que cela m'apporterait vie. Peut estre, que cela est, une vraye jnspiration, ~~den 25. October~~<peut estre aussy, une fausse. L'effect> nous en esclaircira. Mais ie prie Dieu en tout cas, de ne nous vouloir punir en son courroux, ains qu'il ait pitié de nous, comme un Pere bening, & misericordieux.⁴⁶⁷

An herrnvattern⁴⁶⁸, vndt Schwester Sybillen⁴⁶⁹, geschrieben, damitt Sje doch dörrfte herüber kommen, mein kindt, zu Artzneyen⁴⁷⁰.

25. Oktober 1629

[[236r]]

den 25. October

<Songè ceste nuict que les Crabates⁴⁷¹ m'empoignoyent & me prennoyent tout mon argent, au logis,⁴⁷²>

heütte habe ich im B Städtlein Ballenstedt⁴⁷³ die *heilige* communion gebraucht, vndt zweymal darundten predigt angehört. hans Ernst Börstel⁴⁷⁴ vndt die beyden Röder⁴⁷⁵, folgten mir in entpfahung des *Heiligen* Sacraments.

Mejn kleiner Jochem Ernst⁴⁷⁶, ist heütte abermals gar vbel auf gewesen, vndt mitt vielen hitzblätterlein⁴⁷⁷, außgeschlagen.

Wir haben destwegen, hin vndt wieder, bohten verschickt.

464 Im Original verwischt.

465 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

466 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

467 *Übersetzung*: "Als ich die Stufen zum Kind hinaufstieg, schien es mir, eine Eingebung wahrzunehmen, dass das Kind wegen meiner begangenen Irrungen und Fehler sterben müsse und dass mir das Leben bringen würde. Kann sein, dass das eine wahre Eingebung ist, vielleicht auch eine falsche. Das Resultat wird uns darüber aufklären. Aber ich bitte Gott in jedem Fall, dass er uns nicht in seinem Zorn bestraft, sondern dass er wie ein gütiger und barmherziger Vater Mitleid mit uns habe."

468 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

469 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

470 arzneien: Medikamente verabreichen; kurieren.

471 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

472 *Übersetzung*: "Heute Nacht geträumt, dass mich die Krabaten [d. i. Kroaten] packten und mir im Quartier all mein Geld wegnahmen."

473 Ballenstedt.

474 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

475 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

476 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

477 Blätterlein: Hautbläschen, Pustel.

Es haben sich heütte, 30 Reütter, zu Riedern⁴⁷⁸, einzuquartiren, resolvirt⁴⁷⁹. Jch habe den alten Röder⁴⁸⁰ hingeschickt. Er sagt aber zu seiner wieder kunfft, es wehren nur 25 fußknechte⁴⁸¹ gewesen, vndter häuptmann Richter⁴⁸², gar armsehligh volck⁴⁸³, haben sich gern abweyssen laßen.

[[236v]]

Martinus Goßky⁴⁸⁴ von Garleben⁴⁸⁵, (sonst auß Schlesien⁴⁸⁶ bürtig, deßen Großvatter⁴⁸⁷ Königlich Pollnischer⁴⁸⁸ leibmedicus⁴⁸⁹ gewesen) ein *Doctor* medicinae⁴⁹⁰, jst mitt schwester Sybillen Elisabeth⁴⁹¹, anhero⁴⁹² kommen, abends gar spaht <vmb 8<9> vhr>, welche liebe schwester mir das freündstück⁴⁹³ gethan vmb meines Kindes⁴⁹⁴ wille schwachheit willen, anhero zu ziehen.

26. Oktober 1629

ᵝ den 26. October

Der *Doctor* Martinus⁴⁹⁵, ist wieder verraysett.

Ladislaus⁴⁹⁶ ist von Sandersleben⁴⁹⁷ wiederkommen, mitt schreiben, <so> gar freündtlich gestellet gewesen, der Weymarische⁴⁹⁸ medicus⁴⁹⁹ aber, ist vnß von den<r> hertzoginn von Weymar⁵⁰⁰, abgeschlagen worden.

Der hofmeister⁵⁰¹ hat mitt *hauptmann* Knochen⁵⁰² das holtz außgemeßen so ich gekauft dieses Jahr, thut 73 Morgen⁵⁰³ Malder Stamm [[237r]] holz, 3 schock vndt 50 malder⁵⁰⁴ baumholtz⁵⁰⁵,

478 Rieder.

479 resolviren: entschließen, beschließen.

480 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

481 Fußknecht: Soldat zu Fuß.

482 Richter (1), N. N..

483 Volk: Truppen.

484 Gosky, Martin (ca. 1586-1656).

485 Gardelegen.

486 Schlesien, Herzogtum.

487 Gosky, N. N..

488 Polen, Königreich.

489 *Übersetzung*: "arzt"

490 *Übersetzung*: "Doktor der Medizin"

491 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

492 Ballenstedt.

493 Freundstück: Freundschaftsbeweis.

494 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

495 Gosky, Martin (ca. 1586-1656).

496 Ladislaus, Sigismund.

497 Sandersleben.

498 Weimar.

499 *Übersetzung*: "Arzt"

500 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

501 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

502 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

503 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

504 Malter: Holzmaß.

die hecke⁵⁰⁶ mitteingerechnet. An wildprett hat er mir geliffert 11 Rehe vndt 1 hirsch, zwischen Johannis⁵⁰⁷ anno⁵⁰⁸ 1628 vndt Johannis anno⁵⁰⁹ 1629.

Börsteln⁵¹⁰ habe ich nach hause licentiiret⁵¹¹.

Den iungen Stammer⁵¹² vorgehabtt, & luy ay reprochè sa presumption & ferocie, luy recommandant la modestie & descretion, comme il falloit pour me satisfaire⁵¹³.

Vitzenhagen⁵¹⁴ ist wiederkommen, vndt an siebenerley ortten gewesen, hat aber nichts außrichten können. Jst in gefahr wegen des geldes, bey 5 Reüttern gewesen. <il n'a despencè que 1 {Daler} 11 {gute Groschen}.⁵¹⁵>

Jch habe heütte die beyden fohlen, so ich vom alten Röder⁵¹⁶ gekaufft, deren der blawschimmel⁵¹⁷ auf die faste *gebe gott*, soll 4 iahr, der grawe aber 3 Jahr altt werden, aufgestellet, im Marstall[.]

Gott gebe mir glück darzu, Amen.

<Vn cheval des miens, a l'escuirie, mange par an 4½ {Wispel} d'avoyné, & couste 45 Daler, a 10 {Dalers} le {Wispel}⁵¹⁸>

27. Oktober 1629

[[237v]]

σ den 27. October

I'ay songè que *Son Altesse*⁵¹⁹ m'ayant fait mettre au haut bout, a Bernburg⁵²⁰, m'auroit commandè d'attirer la noblesse a moy, & en beuvant un gobelet plein de vin apres l'autre, m'auroit fait boire a *Monsieur Werder Thierry*⁵²¹, la quelques obligations de 70[,] 80[,] 100 jusqu'a 300 mille Dalers,

505 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

506 Hecke: das Heimliche bzw. Verbotene.

507 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

508 *Übersetzung*: "im Jahr"

509 *Übersetzung*: "im Jahr"

510 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

511 licentiiren: entlassen.

512 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

513 *Übersetzung*: "und ich habe ihm seine Hochnäsigkeit und Wildheit vorgeworfen, wobei ich ihm die Bescheidenheit und Unauffälligkeit empfahl, wie es notwendig sei, um mich zufrieden zu stellen"

514 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

515 *Übersetzung*: "er hat nur 1 Taler, 11 gute Groschen ausgegeben."

516 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

517 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

518 *Übersetzung*: "Ein Pferd von den meinen im Stall frisst pro Jahr 4½ Wispel Hafer und kostet 45 Taler, zu 10 Taler den Wispel."

519 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

520 Bernburg.

521 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

que je luy aurois presentè plusieurs fois en luy faisant divers telles Brindes, qu'il auroit receu avec gratitude & allegresse, toutesfois, en fin s'en seroit saoulè. Ce songe est remarquable.⁵²²

Jch habe meine newe fohlen besehen, vndt ihnen Futter zu geben, verordnet.

An herrvattern geschrieben, vndt Ihrer Gnaden, den alten Friderich Weyder⁵²³, recommandirt.

Die gedruckte Magdeburgische belägerung⁵²⁴ gelesen.

[[238r]]

Meine iunge porsche haben 2 hasen, 1 fuchs gehezt vndt mittgebracht, <vndt> Eine wilde ganß geschoßen.

28. Oktober 1629

ø den 28. October

<Malherbe, etcetera rabbrouè.⁵²⁵>

Auiourd'huy i'ay derechef prins une grande resolution, Dieu me la vueille benir & faire prosperer, me delivrant unefois aussy en ceste vie, comme il a fait a d'autres ses enfans, de tant de miseres, & adversitez que ie souffre, par Iesus Christ son fils, nostre unique Sauveur Amen. Bartoldt Lytsaw⁵²⁶ a est le porteur de ma lettre au General⁵²⁷. Dieu vueille que i'aye bonne responce, & grand bonheur, apres tant de malheur.⁵²⁸

A cheval⁵²⁹: <Après cela⁵³⁰>⁵³¹ L. C. W. de⁵³² L. I'ay couchè avec ma Be:G.⁵³³ femme⁵³⁴ esperant que dès aujourd'huy elle sera enceinte Dieu aydant⁵³⁵ [.]

522 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, dass Ihre Hoheit, als sie mich in Bernburg an das obere Ende hat setzen lassen, mir befohlen habe, den Adel zu mir herbeizulocken, und beim Trinken eines vollen Bechers Wein nach dem andern, habe er mich auf Herrn Werder Dietrich trinken lassen, die einiger Schuldverschreibungen von 70, 80, 100 bis 300 tausend Taler [wegen], die ich ihm mehrmals gezeigt hätte, als ich auf ihn mehrere derartige Zutrinke machte, die er dennoch mit Dankbarkeit und ausgelassener Freude angenommen habe [und] schließlich davon sturzbesoffen geworden sei. Dieser Traum ist bemerkenswert."

523 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

524 Die andere Belägerung der Stadt Magdeburg, Oder Warhafftige beschreibung, warumb unnd aus was ursachen, die Hänse-Stadt Magdeburg, von der Keyserl. Armee blocquiert, wie lange selbige Blocquirung geweret, unnd was Interim beydes, so wol in, als vor der Stadt [...] sich begeben [...]; Durch Eine beglaubte Person, so dieser Belägerung [...] beygewohnt [...] aufgesetzt, und Continuiert, o. O. 1629.

525 *Übersetzung*: "Unkraut [d. h. eine oder mehrere Ärger verursachende Person(en)] usw. grob abgewiesen."

526 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

527 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

528 *Übersetzung*: "Heute habe ich erneut einen großen Entschluss gefasst, Gott wolle ihn mir segnen und gedeihen lassen, indem er mich auch einmal in diesem Leben, wie er es bei seinen anderen Kindern getan hat, von so viel Elend und Widerwärtigkeiten, die ich erdulde, durch Jesus Christus, seinen Sohn, unsern einzigen Heiland, erlöse, Amen. Barthold Lützw hat ist der Überbringer meines Briefes an den General. Gott wolle, dass ich nach soviel Unglück gute Antwort und großes Glück bekomme."

529 *Übersetzung*: "Zu Pferd"

530 *Übersetzung*: "Daraufhin"

531 Vermutlich ebenfalls zu streichen.

532 *Übersetzung*: "von"

[[238v]]

Es hat sich angefangen, mitt vnserm kleinen Jochem Ernst⁵³⁶ in etwas zu beßern, in dem die große röhte vndt hitze, so er vber den leib, sonderljch dem rücken gehabt, sich numehr, in die extremitates⁵³⁷, vndt schenckel begeben.

J'ay baignè ceste apresdisnée.⁵³⁸

<Receu lettre de Monseigneur mon Oncle le prince Louys⁵³⁹.⁵⁴⁰ Jtem⁵⁴¹ du Maréchal Erlach⁵⁴²⁵⁴³.>

29. Oktober 1629

☞ den 29. October

Den neuen kamin vndt schornstein, welchen ich alhier⁵⁴⁴ in dem Saal bawen laße, habe ich gestern besichtiget. Es kommen 1200 ziegelsteine, oder bernsteine⁵⁴⁵ darzu, das hundertt zu 14 {gute Groschen} Jtem⁵⁴⁶: ein halber wispel⁵⁴⁷ kalck. So muß man auch dem Mawrer zum tagelohn alle tage 6 {gute Groschen} geben, wiewol es beßer gewesen wehre, mitt ihm vber häupt, zu dingen⁵⁴⁸.

[[239r]]

heütte ist meine schwester frewlein Sybilla⁵⁴⁹ wieder hinweg, vndt nach Bernburg⁵⁵⁰ gefahren. <Jch habe sie convoyiren⁵⁵¹ laßen.>

Jch habe des Cyrillj Patriarchen zu Constantinopel seine confession⁵⁵² gelesen, so er dieses lauffende 1629. iahr, im nahmen aller Griechen, vndt der Orientalischen Christlichen kirchen,

533 Abkürzung nicht auflösbar.

534 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

535 *Übersetzung*: "habe ich mit meiner Frau geschlafen, wobei ich hoffte, dass sie mit Gottes Hilfe von heute an schwanger sein wird"

536 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

537 *Übersetzung*: "Gliedmaßen"

538 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nachmittag gebadet."

539 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

540 *Übersetzung*: "Brief von meinem Herrn Onkel, dem Fürsten Ludwig, erhalten."

541 *Übersetzung*: "Ebenso"

542 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

543 *Übersetzung*: "vom Marschall Erlach"

544 Ballenstedt.

545 Bernstein: gebrannter Stein.

546 *Übersetzung*: "Ebenso"

547 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

548 dingen: verhandeln.

549 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

550 Bernburg.

551 convoyiren: begleiten, geleiten.

552 Kyrillos Loukaris: Glaubens Bekäntnis Der Christlichen Griechischen oder Orientalischen Kirchen/ Durch den Hochwürdigen Patriarchen zu Constantinopel/ im Namen der semptlichen Verwalter benanter Kirchen. Erstlich aus dem Lateinischen Original/ so im Martio/ 1629. zu Constantinopel Gedruckt worden/ Frantzösisch/ an jetzo aus dem Frantzösischen Deutsch gegeben, o. O. 1629.

außgehen laßen. Sie ist sehr denckwürdig, vndt mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵³> vnserer Reformirten bek glaubensbekändtnuß vbereinstimmig. Der Stadische⁵⁵⁴ abgesandte an der Ottomannischen portte⁵⁵⁵, hat sie heraußer geschickt. Derselbe gesandte nennet sich also: Cornelius Hague⁵⁵⁶ Ambassadeur⁵⁵⁷ der vereinigten provintzien der Niederlanden, an der Pforten des Türckischen Kaysers⁵⁵⁸.

[[239v]]

Jch habe heütte, die inventaria⁵⁵⁹, der Rüstammer, vbersehen laßen, durch den hoffmeister⁵⁶⁰.

Rittmeister Kettenburg⁵⁶¹, vndt Capitän⁵⁶² Lytsaw⁵⁶³, sambt einem iungen Lytsaw⁵⁶⁴, vom adel, diese drey, seindt von Halberstadt⁵⁶⁵ zu mir kommen, mich zu besuchen. Be<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁶⁶>richten, daß Breda⁵⁶⁷, vndt Linghen⁵⁶⁸, von den Staden⁵⁶⁹, auch eingenommen seye vndt ihnen alles glück zufalle.

Jtem⁵⁷⁰: daß das Kayserische⁵⁷¹ volck⁵⁷², welches in Jtalia^{573 574} ligt, die ve<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁷⁵>nezianische⁵⁷⁵ festung Crema⁵⁷⁷, erobert habe, dabey mein bruder Fürst Ernst⁵⁷⁸, zweiffelß ohne, auch wirdt gewesen sein.

Le General⁵⁷⁹ doibt devenir fort cruel. Il a fait empaler vif, un soldat [[240r]] quj s'estoit rendu aux Magdeburgeois⁵⁸⁰, & veut encores faire empaler le Lieutenant Colonel Pudwels⁵⁸¹, pour avoir mesparlè de luy⁵⁸², a ce que les susdits⁵⁸³ nous content.⁵⁸⁴

553 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

554 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

555 Osmanisches Reich.

556 Haga, Cornelis (1578-1654).

557 *Übersetzung*: "Botschafter"

558 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

559 *Übersetzung*: "Inventare"

560 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

561 Kettenburg, N. N. von der.

562 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

563 Lützw (2), N. N. von.

564 Lützw (3), N. N. von.

565 Halberstadt.

566 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

567 Breda.

568 Linghen.

569 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

570 *Übersetzung*: "Ebenso"

571 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

572 Volk: Truppen.

573 Italien.

574 *Übersetzung*: "in Italien"

575 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

575 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

577 Crema.

578 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

579 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

580 Magdeburg.

30. Oktober 1629

☿ den 30^{sten}. October

Escrit a Schlammersdorff⁵⁸⁵, pour le faire venir icy⁵⁸⁶ .⁵⁸⁷

Escrit a ma soeur Sybille⁵⁸⁸, la prinse de Crema⁵⁸⁹ .⁵⁹⁰ &cetera

Conversirt mitt Rittmaister Kettenborch⁵⁹¹, qui dit qu'un Colonel peut avoir par mois 5 mille {Dalers} s'il veut, assavoir⁵⁹²

800 {Dalers}⁵⁹³

pour son corps,⁵⁹⁴

1500 {Dalers}⁵⁹⁵

pour son estat, dont il peut retenir la moitié, s'il est chiche⁵⁹⁶

200 {Dalers}⁵⁹⁷

de sa compagnie, comme⁵⁹⁸ Rittmaister.

Item⁵⁹⁹: grand avantage du quartier⁶⁰⁰.

Item⁶⁰¹: Grand avantage des M Vivandiers la moitié de leur gaing, leur avançant l'argent & taxant les vivres.⁶⁰²

Item⁶⁰³: gain du buttin, &cetera & des places vuides⁶⁰⁴.

[[240v]]

581 Podewils, Ewald von (gest. nach 1630).

582 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

583 Kettenburg, N. N. von der; Lützow (2), N. N. von; Lützow (3), N. N. von.

584 *Übersetzung*: "Der General soll sehr grausam geworden sein. Er hat einen Soldaten, der sich den Magdeburgern ergeben habe, lebendig aufspießen lassen und er will noch den Obristleutnant Podewils aufspießen lassen, weil er schlecht über ihn geredet habe, nach dem was die oben genannten uns erzählen."

585 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

586 Ballenstedt.

587 *Übersetzung*: "An Schlammersdorff geschrieben, um ihn hierher kommen zu lassen."

588 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

589 Crema.

590 *Übersetzung*: "Meiner Schwester Sibylla [Elisabeth] die Einnahme von Crema geschrieben."

591 Kettenburg, N. N. von der.

592 *Übersetzung*: "der sagte, dass ein Obrist pro Monat 5 tausend Taler bekommen kann, wenn er will, nämlich"

593 *Übersetzung*: "Taler"

594 *Übersetzung*: "für seine Mannschaft"

595 *Übersetzung*: "Taler"

596 *Übersetzung*: "für seinen Hausstand, wovon er die Hälfte zurückbehalten kann, wenn er sparsam ist"

597 *Übersetzung*: "Taler"

598 *Übersetzung*: "von seiner Kompanie, als"

599 *Übersetzung*: "Ebenso"

600 *Übersetzung*: "große Vergünstigung beim Quartier"

601 *Übersetzung*: "Ebenso"

602 *Übersetzung*: "Große Vergünstigung bei den Marketendern, die Hälfte von ihrem Gewinn, wenn er ihnen das Geld vorstreckt und einen Preis auf die Lebensmittel festlegt."

603 *Übersetzung*: "Ebenso"

604 *Übersetzung*: "Gewinn aus der Kriegsbeute usw. und von den leerstehenden Orten"

I'ay fait present a *Monsieur Reiß*⁶⁰⁵, de la debte vßlerienne⁶⁰⁶ .⁶⁰⁷

Paß auf 5 {Wispel} 14 {Scheffel} gersten, vndt <von heim⁶⁰⁸.>

Vndt 2½ {Wispel} haber, <von Reinstedt⁶⁰⁹, vndt gersten.>

Antwortt, von Schlammerßdorffen⁶¹⁰ bekommen, das er sich will in kurzem, bey mir, wißen einzustellen, vndt erinnert sich der alten wolthaten, die er von vnserm hause⁶¹¹ empfangen.

<Der alte Röder⁶¹² ist hiergewesen.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹³> Jch bin inß Forwergk gegangen, alda sie auf einer Thälen⁶¹⁴ vom halben dinstag an 8 schock⁶¹⁵ gersten, auf der andern Thälen vom Montag an, 10 schock gersten außgedroschen. Morgen *gebe gott*, werden sie aufmeßen⁶¹⁶. Vergangenen Montag, vndt den halben dienstag haben sie 3 schock weitzen, weniger eine Mandel außgedroschen.

Diesen abendt haben die Meckelburger⁶¹⁷ ihren abschiedt genommen.

31. Oktober 1629

[[241r]]

h den 31. October i dopo⁶¹⁸ p⁶¹⁹

Jch habe im ersten bösem schneewetter, einen hasen gehetzt *vnd* gefangen.

Paß von heim⁶²⁰, nach Quedlinburg⁶²¹ 3 {Wispel} 16 {Scheffel} weitzen, vndt gersten.

605 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

606 Uslar(-Gleichen), Familie.

607 *Übersetzung*: "Ich habe Herrn Rueß die uslarische Schuld geschenkt."

608 Hoym.

609 Reinstedt.

610 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

611 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

612 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

613 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

614 Dele (Diele): Dachboden.

615 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

616 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

617 Kettenburg, N. N. von der; Lützwow (2), N. N. von; Lützwow (3), N. N. von.

618 *Übersetzung*: "nach"

619 Im Original verwischt.

620 Hoym.

621 Quedlinburg.

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 7, 33
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 9, 13, 14, 20
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 9, 16, 20, 20, 21, 21, 22, 26, 28
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 20
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 6, 9, 10, 12, 15, 16, 21, 21, 29
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 31
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 9, 21, 25, 25, 26, 26, 27, 30
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 20, 26, 27, 30, 32
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 9, 20
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 8
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 8
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 9, 13, 14, 20
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 14, 19, 20, 25, 30
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 20, 20
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 13, 21
Benckendorf, Thomas 9
Beneckendorff, Familie
Bethlen, Gabriel 17, 17
Börstel, Adolf von 22, 23
Börstel, Hans Ernst von 25, 26, 28
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 19
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 11
Clemens, Johann 5, 6
Dohna, Christoph, Burggraf von 9, 15, 23
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 17
Erlach, Burkhard (1) von 21, 22, 24, 30
Erlach, Familie 24
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 24
Faye, Abraham de la 9
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 17, 18, 18
Franckstein, N. N. 11
Göring, Johann Joachim 7
Gosky, Martin 27, 27
Gosky, N. N. 27
Haga, Cornelis 31
Harrach, Karl, Graf von 11
Harrach, Otto Friedrich, Graf von 11
Harschleben, Johann (1) 24
Heidfeld, Johann 24, 25
Heinrich I., König des Ostfrankenreichs 4
Hiskija, König von Juda 24
Jesus Christus 13
Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 8
Kettenburg, N. N. von der 31, 31, 32, 33
Knesebeck, Anna Lukretia von dem, geb. Erlach 24, 24
Knesebeck, Burkhard von dem 24
Knesebeck, Christian von dem 24
Knesebeck, Eleonora Sophia von dem 24
Knesebeck, Emerentia von dem, geb. Alvensleben 24
Knesebeck, Hempo (1) von dem 24, 24
Knesebeck, Thomas (1) von dem 24
Knesebeck, Thomas (2) von dem 24
Knoch(e), Kaspar Ernst von 27
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 8
Krosigk, Familie 8
Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von 17, 18, 18
Ladislaus, Sigismund 23, 24, 27
Landsberg, N. N., Gräfin von 7
Landsberg, N. N., Graf von 7
Leinern, Gottfried von
Lettow, Hermann Georg von 8, 13, 14
Loeben, Wolf von 2
Loyß, Melchior 16, 22
Lützwow, Barthold von 29
Lützwow (2), N. N. von 11, 31, 31, 33
Lützwow (3), N. N. von 31, 31, 33
Maranda, N. N., Graf 11

Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 10, 16, 20
 Montecuccoli, Ernesto, Conte 18
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 17, 17, 18, 31
 Niebelschütz, Sigmund von 15
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 19, 19, 31
 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 17
 Pecker von der Ehr, Johann David 9, 10, 14, 22, 23
 Podewils, Ewald von 31
 Pontanus, Johan Isaakszoon 15
 Recep Pascha 17
 Richter (1), N. N. 27
 Rieck(e), Christoph 22
 Röder, Hans Kaspar von 26
 Röder, Hans Wolf Ernst von 24, 26, 27, 28, 33
 Rueß von Hopfenbach, Hans 9, 16, 21, 23, 25, 27, 31, 33
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 2
 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 27
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 23
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 23
 Schauenburg, Hannibal von 11
 Schellendorf, Christoph von 3
 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 32, 33
 Schleinitz, Dietrich von 4
 Schleinitz, Hans von 4
 Schleinitz, Wolf Dietrich von 4
 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 15
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 15
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 12
 Sebottendorf, Peter von 15, 15
 Stammer, Hermann Christian (von) 28
 Stamplin, N. N. 6, 7, 8
 T'Serclaes de Tilly, Jean 19
 Trautenberg, Curt von der 22, 23
 Uslar(-Gleichen), Familie 33
 Vitzenhagen, Thilo von 13, 23, 25, 28
 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) 2
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 2, 10, 11, 12, 14, 16, 20, 29, 31, 31
 Walmerode, Reinhard von 11
 Weider, Friedrich 29
 Werder, Dietrich von dem 28
 Winß, Andreas 13

Ortsregister

- 's-Hertogenbosch 19
Abau (Abaúj), Komitat 17
Albrechtsburg, Schloss (Meißen) 3
Alsleben 8
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 7
Badeborn 10
Ballenstedt 9, 12, 13, 14, 21, 21, 26, 27, 30, 32
Ballenstedt(-Hoym), Amt 10
Bautzen 2
Belgrad 18
Berg (Bereg), Komitat 17
Bernburg 9, 14, 20, 21, 28, 30
Borschod (Borsod), Komitat 17
Brandenburg, Kurfürstentum 2
Braunschweig 13, 14
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 19
Breda 19, 31
Calbitz 5, 5
Calenberg[-Göttingen], Fürstentum 19
Crema 31, 32
Dessau (Dessau-Roßlau) 8
Dresden 2
Elbe (Labe), Fluss 3, 3, 3
Ermsleben 9
Frankreich, Königreich 19
Freckleben 25
Gardelegen 27
Glückstadt 11
Großenhain 3, 3, 3
Halberstadt 10, 22, 23, 31
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
19
Hettstedt 25
Hof (bei Stauchitz) 4, 4
Hohnsdorf 8, 8, 9
Holstein, Herzogtum 10, 12, 14
Hoym 33, 33
Italien 4, 31
Jerusalem 13
Kamenz 2, 2, 3
Kaschau (Košice) 17
Königsbrück 3
Konstantinopel (Istanbul) 17, 18
Köthen 14, 15, 19, 20
Krumbholz (Krumbhals) 21
Landsberg 7, 8, 15, 16, 17
Landsberg (Berg) 7
Leipzig 3, 6, 6, 7, 13, 13, 15, 15, 16, 22
Lingen 31
Lommatzsch 4
Lübeck 16
Magdeburg 21, 31
Mecklenburg, Herzogtum 10, 11, 16
Meißen 3, 4
Meißen, Hochstift 4
Meißen, Markgrafschaft 5
Merschwitz 3, 3
Mulde, Fluss 6
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 18, 19, 31, 31
Oschatz 5, 6
Osmanisches Reich 5, 17, 17, 18, 19, 22, 23, 31
Papenzin (Bobiecino) 14
Parchwitz (Prochowice) 8
Pfalz, Kurfürstentum 19
Plötzkau 8, 13, 14
Polen, Königreich 12, 19, 27
Pommern, Herzogtum 2, 14
Pritzsig (Przytocko) 14
Quedlinburg 2, 25, 33
Rackel 2
Radisleben 24
Reinstedt 33
Rieder 27
Saale, Fluss 8
Saboltsch (Szabolcs), Komitat 17
Sachsen, Kurfürstentum 8
Sandersleben 8, 9, 23, 27
Sathmar (Szatmár), Komitat 17
Savoyen, Herzogtum 11
Schlesien, Herzogtum 27
Schweden, Königreich 10, 12, 19
Semplin (Zemplén), Komitat 17
Siracusa 5
Sizilien (Sicilia), Insel 5
Spanien, Königreich 8

Spree, Fluss 2
Stettin (Szczecin) 14
Ugotsch (Ugocsa), Komitat 17
Ungarn, Königreich 22
Veluwe 18
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 19,
31
Waitzen (Vác) 17
Weimar 27
Wesel 19
Wien 17
Wolfenbüttel 10
Württemberg, Herzogtum 19, 19
Wurzen 5, 6, 6, 6
Zörbig 15, 17, 19

Körperschaftsregister

Fruchtbringende Gesellschaft 25

Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis

Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 5

Oberlausitzer Sechsstädtebund 2

Sachsen-Weimar, Landstände 23